

# LEBENSRAUMSICHERUNG

## Stiftung erwirbt Rezat-Feuchtwiese bei Flachsländen



Bei unseren fortlaufenden Bemühungen zur Sicherung ökologisch wertvoller Flächen sind wir wieder ein Stück weiter gekommen: An der Rohrmühle, gelegen an der noch „jungen“ Rezat zwischen Flachsländen und Lehrberg, konnten wir durch Wahrnehmung des Vorkaufsrechts zwei kleine Feuchtwiesen mit 5.000 qm erwerben. Diese dauerhafte Flä-

chensicherung hat nicht nur für den Artenschutz, sondern auch in wasserwirtschaftlicher Hinsicht große Bedeutung.

Die beiden Wiesen grenzen direkt an die Rezat an und wurden bislang relativ intensiv als Silage-Fettwiese genutzt. Weil das Gewässer in diesem Bereich keinen Uferstreifen aufweist, bedeutete dies ökologisch nachteiligen Nährstoffeintrag, v. a. bei Hochwasser.

Bei beiden Wiesenstücken handelt es sich um seggenreiche, noch artenarme Nasswiesen aus vorwiegend Schlank-Segge. Andere Arten wie Sumpfdotterblume, Mädesüß, Wiesenknöterich und Wald-Simse treten erst vereinzelt auf.



**Spendenaktion**  
Und wie immer bitten wir bei dieser Gelegenheit herzlich um Spenden. Trotz hoher Ankaufsförderung durch den Bayerischen Naturschutzfonds müssen wir den Eigenanteil aufbringen und natürlich kosten auch unsere Biotoppflege, das Flächenmanagement etc. viel Geld. **Wir bitten deshalb um Spenden auf das Konto des Bund Naturschutz mit der IBAN DE 03 7655 0000 0130 2361 28.** Von unserer Lebensraum-Sicherung profitieren viele Artengruppen.

Aufgrund der vorherigen Intensivnutzung ist die Obergraschicht stark ausgeprägt. Die Ausgangslage für eine zukünftig ökologisch bessere Entwicklung ist gut: Der Rezatbereich mit angrenzenden Biotopflächen des Freistaats Bayern ist bereits ein gut entwickeltes Biberrevier. Am Wiesenrand ist schon Baumbestockung vorhanden.

Seit dem Erwerb durch uns ist jegliche Düngung eingestellt. Es erfolgen jährlich zwei Pflegemaßnahmen zum Biomasse-Entzug. Dadurch ist zu erwarten, dass der Artenreichtum im Lauf der Jahre deutlich zunimmt. Zudem ist der Nährstoffeintrag in die Rezat beendet.

Helmut Altreuther



Helfen Sie unserer Natur mit Ihrer Spende!

Nur für Überweisungen in Deutschland, in anderen EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz, sowie Monaco in Euro. Empfänger verpflichtet gemäß Auftragsverordnung beachten.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts:

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen): **BUND NATURSCHUTZ BAYERN**

IBAN: **DE03765500000130236128**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen): **BYLADEM1ANS**

Kunden Referenznummer Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers (Nur für Zahlungsempfänger): **SPENDE**

noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zellen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zellen à 35 Stellen):

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen oder Postfachangaben):

IBAN:  Präfixziffer:  Bankleitzahl des Kontoinhaber:  Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen):

Betrag: Euro, Cent:

Datum:  Unterschrift(en):